



Verlag v. Gesellschaft Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1047. Gedruckt von 7 1/2 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags. Postfachnummer: 2046. 1000. Hermann Gohse

Schriftleitung: Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1045. Sprechzeit: Nur werktags von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monat 6 Mark, vierteljähr 18 Mark; durch die Post bezogen monat 6 Mark, ohne Zustellungsgebühr. Erscheint jeden Freitag nachmittags. Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, spätere tags vorher. Anzeigenpreis: 60 Pf. für den Zehnermeter Höhe u. Spalte; 250 Pf. für Restraum, einschließlich des den bezugsfreien Zeitraumes.

Brüssel - Spa.

Das Verhandlungsergebnis von Brüssel.

Brüssel, 4. Juli. (S. B. Z.) Der Sonderberichterstatter der Tagespresse meldet: Nach Ende der gestern in Brüssel abgehaltene Konferenz legten die Sachverständigen für die Schiffahrt- und Wirtschaftsverhandlungen den Text einer Note für die deutsch-französische Delegation in Spa überreicht werden soll. Der englische Berichterstatter glaubt zu wissen, daß die Note insbesondere auf die Notwendigkeit der Wiedereinführung des Kriegsmaterials abzielt, das den Alliierten bisher noch nicht ausbezahlt werden sei, und daß sie ferner von der deutschen Regierung die Wiedereinführung des Gesetzes verlangen wird, das die Wiedereinführung in Deutschland gemäß dem Versailles-Vertrage abschließt. Weiter heißt es, daß die Note mit der Verabreichung der 200 Millionen an die deutsche Regierung verbunden ist, die zu dem ursprünglich vorgesehenen Zeitraum vom 10. 5. nicht durchgeführt werden konnte. Die 200 Millionen müssen zugunsten der Deutschen im Juli bezahlt werden, ansonsten an neuer Grundlage verteilt werden, so daß nach einem Tage zum anderen große Devisenbestände nicht mehr vorhanden wären. In dieser Hinsicht sei vollkommene Einigung erzielt worden.

Brüssel, 4. Juli. (S. B. Z.) In der zweiten Sitzung der Konferenz der Sachverständigen waren vertreten: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien und Japan. Die Beschlüsse der Konferenz sind dem Bericht der Sachverständigen, der unter Leitung von Marshall Hoop über die Wiedereinführung der militärischen, maritimen und aeronautischen Verordnungen erarbeitet worden war. Es wurde beschlossen, nur diejenigen Fälle in Betracht zu ziehen, bei denen offensichtlich dieser Hilfe Deutschlands bedürftig. Lloyd George wird diesen Bericht am Montag in der ersten Sitzung im Namen der Alliierten der deutschen Delegation zur Kenntnis bringen. Die Alliierten sollen dabei ferner eingeladen werden, ihre Antwort auf die drei Fragen festzustellen, die in Lösung von den Alliierten beschlossen wurden und die die Herstellung der deutschen Flotte auf 100 000 Mann fordern.

Brüssel, 4. Juli. (S. B. Z.) Die Konferenz der Sachverständigen für die Schiffahrt- und Wirtschaftsverhandlungen wurde am Montag, den 4. Juli, um 11 Uhr nachmittags eröffnet. Ein Einberufungsbescheid ist für morgen, den 5. Juli, um 10 Uhr nachmittags an die Teilnehmer zu gehen. Die deutsche Delegation wird eingeladen werden, daran teilzunehmen. Schließlich trat die Konferenz in eine Prüfung der amtlichen Mitteilung des Wiedergutmachungsausschusses ein. Sie sah auf den Rückgang Deutschlands in der Kriegszeit ab und in welcher Angelegenheit auch die wirtschaftlichen Folgen der demütigenden Bedingungen nicht erfüllt sind.

Die Verteilung der deutschen Entschädigung.

Brüssel, 4. Juli. (S. B. Z.) Die Konferenz der Sachverständigen für die Schiffahrt- und Wirtschaftsverhandlungen wurde am Montag, den 4. Juli, um 11 Uhr nachmittags eröffnet. Ein Einberufungsbescheid ist für morgen, den 5. Juli, um 10 Uhr nachmittags an die Teilnehmer zu gehen. Die deutsche Delegation wird eingeladen werden, daran teilzunehmen. Schließlich trat die Konferenz in eine Prüfung der amtlichen Mitteilung des Wiedergutmachungsausschusses ein. Sie sah auf den Rückgang Deutschlands in der Kriegszeit ab und in welcher Angelegenheit auch die wirtschaftlichen Folgen der demütigenden Bedingungen nicht erfüllt sind.

Paris, 4. Juli. Nach Brüsseler Meldungen einiger Abendblätter habe Italien erklärt, es begnüge sich mit 9 1/2 Prozent der von Deutschland zu zahlenden Entschädigungssumme. Es seien ihm jedoch finanzielle Vorteile bei der Ausführung der Friedensverträge der ehemaligen Verbündeten Deutschlands zu geschickert worden.

Die deutsche Abordnung in Spa.

Spa, 4. Juli. (S. B. Z.) Der Sonderzug mit der deutschen Delegation ist kurz vor 9 Uhr ohne Zwischenfall hier eingetroffen. Der Bahnhof war militärisch abgesperrt, die zahlreich anwesende Menge erhielt sich friedlich. Die Delegation wurde im Zuge von dem Generalsekretär der Konferenz Jacquemin und von Graf Dudalet im Namen der belgischen Regierung begrüßt und legte sich in Staatsautomobilen in ihre Quartiere.

Das „Programm“ für Spa.

Brüssel, 4. Juli. Der Oberste Rat setzte folgende Tagesordnung für die Konferenz von Spa fest. Danach sollen folgende Gegenstände zur Verhandlung kommen: Entlohnung, Wiedergutmachung, Kohle. In einer Vorlesung der Alliierten enthält sich neuerdings die Frage der Schuld beizulegen werden. Hinsichtlich des Verfahrens wurde beschlossen, daß die Alliierten den deutschen Vertretern keine geordneten Vorschläge machen, sondern nur nach vorhergehender Verhandlung unter 1 1/2 Stunden einen einzigen Abwehrpunkt gemeinsamen Standpunkt vorbringen lassen. Die Art und Weise der Begleitung des Standpunktes der Deutschen bleibt ihnen überlassen. Sie können, wie Gohse erklärt, sicher sein, in den Alliierten aufmerksame und verständliche Zuhörer zu finden, die selbst befreit sein

werden, ihren aufrichtigen Wunsch zur lokalen Durchführung des Versailles-Vertrages kundzutun. Vor und nach jeder Sitzung werden sich die Alliierten unter sich versammeln zur Festlegung einheitlicher Richtlinien.

Deutsche Denkschriften für Spa.

Am heutigen 4. Juli begannen die Verhandlungen der Ententevertreter mit den deutschen Vertretern in Spa. Es ist vorausgesetzt, daß namentlich die Differenzen und Konflikte aufgenommen, die eigentümlich vor Abschluß des Friedensvertrages hätten ausgefochten werden müssen. Der Versailles-Vertrag ist ein einseitiges Diktat der Entente, dessen Ausführung Deutschland unter gegenwärtigen Verhältnissen einfach unmöglich ist. Die Entente-mächte, vor allem Frankreich, werden nun einen Empörungszug ausführen und Deutschland schredlich bedrohen. Die deutschen Vertreter haben erklärt, diesmal nur das unterzeichnen zu wollen, was sie auch wirklich ausführen können. Sie wollen darauf bestehen, daß jetzt schon die Wiedergutmachungssumme festgelegt wird (nicht erst Mai 1921), sie wollen Rohmaterial und Lebensmittel liefern und schließlich für „Erhaltung des inneren Friedens“ in Deutschland (durch Bereitstellung von 300 000 Mann Soldaten) wirken.

Ursachen von Sechshundig.

Berlin, 4. Juli. Das eingehende Gutachten der deutschen Sachverständigen über Deutschlands wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, das am 30. Juni dem Obersten Rat neben zwei amtlichen Denkschriften über die Zahlungsfähigkeit Deutschlands und über die Steuerbelastung in Deutschland von der belgischen Regierung als Material für die Verhandlungen in Spa überreicht worden ist, enthält in seinem ersten Teil eine ausführliche Darstellung der wirtschaftlichen Lage Deutschlands. Der zweite Teil bezieht sich auf die Lösung der einzigen wirklich großen Frage konzentriert: die Rohstofflieferungen und die Beteiligung Deutschlands am Wiederaufbau Frankreichs. Eine weitere Notwendigkeit für Deutschland ist die Einfuhr derjenigen Warenmengen, die für unmittelbare Wiederherstellung der menschlichen Arbeitskraft und der Landwirtschaft nötig sind. Der unbefriedigende Einfuhrbedarf für die Zeit vom 1. Juli 1920 bis zum 30. Juni 1921 beträgt über 4 1/2 Millionen Tonnen Nahrungsmittel und mindestens 300 000 Tonnen Rohstoffe. Dafür benötigt Deutschland ausländische Kredite in Form einer Anleihe.

Schließlich bezieht sich die Denkschrift auf den Voraussetzungen für die Erhebung eines neuen deutschen Ansehens und kommt zu dem Ergebnis, daß ein solches Angebot nur möglich ist, wenn bei der Ausführung des Vertrages zu Versailles von folgenden Voraussetzungen ausgegangen wird:

Deutschland wird im Wege der Gegenseitigkeit Weisheitsbegünstigung, wirtschaftliche Gleichberechtigung und Rechtssicherheit im Ausland gewährt.

Der Wirtschaftsfriede wird durch ausdrückliche ausförmliche Nichtanwendung der Repressalienklause geichert.

Deutschlands Wirtschaftssouveränität im Inland bleibt unangetastet. Deutschlands Einseitigkeit als Folgegebiet wird durch keinerlei Eingriffe gefährdet.

Freier Verkehr mit Ozeanlinien wird gewährleistet.

Die finanziellen Ausnahmeverhältnisse mit dem ehemaligen Bundesgenossen wird unter Mitwirkung der Entente ermöglicht.

Deutschland wird der für seiner Existenz notwendige Schiffsraum zur Verfügung gestellt.

Die Erhaltung Oberflächengewässer bildet die unerlässliche Voraussetzung für Wiedergutmachungsverpflichtung für Deutschland.

Das Gutachten schließt: Selbst nach Erfüllung dieser Voraussetzungen bleibt Deutschlands Lage ungesichert und gefährdet. Es besteht für noch nicht absehbarer Zeit keine andere Möglichkeit, als den Notwendigkeiten des Staatshaushaltes, soweit ärztliche Einschränkung und stärkste Steuererhöhung nicht ausreichen, durch hemmungslose Ausgabe neuen Papiergeldes zu begegnen. Dieses Verfahren läßt sich wegen der sozialen Wirkungen der fähigen Preisveränderungen nur noch kurze Zeit fortsetzen. Was dann kommen wird, ist ungewiß.

Aus Brüssel wird gemeldet: Die Ueberreichung der deutschen Denkschriften hat in Brüssel keinen günstigen Eindruck gemacht und die Stimmung, in der die politischen Kreise Frankreichs das Ergebnis von Spa erwarten, sichtlich verschlechtert. Man sieht in der Ueberreichung der Denkschriften einen Versuch der deutschen Regierung, die Verbindungen zu trennen.

Es ist möglich, daß die Verhandlungen in Spa den ersten entscheidenden Witz in die Entente-Verbindungen bringen, da England und Italien schon bisher eine verständliche Politik erkennen ließen, während Frankreich und Belgien unverföhlich blieb. Das deutsche Volk als Gesamtheit hat von den imperialistischen Regierungen nichts Gutes zu erwarten.

Die englisch-russischen Wirtschaftsverhandlungen.

London, 4. Juli. Die Belegung der Londoner Verhandlungen zwischen Frankreich und der englischen Regierung sind, wie angenommen wird, nur eine vorübergehende. Prof. Hesse habe nun den Zweck, die Aufgaben der russischen Handelsdelegation genauer festzulegen und sich auch politische Maßnahmen erteilen oder einige Politiker der russischen Sowjetregierung zur Seite stellen zu lassen.

Deutsch-russische Verständigung?

W. O. Nachdem kostbare Monate und Jahre verstrichen sind, beginnt die deutsche Regierung endlich zu begreifen, daß ein Wiederaufbau Deutschlands und Europas nicht möglich ist ohne die Wiederherstellung der wirtschaftlichen Beziehungen zu Rußland. Es ist bezeichnend für die Unselbständigkeit der deutschen Außenpolitik, daß diese Erkenntnis erst eintrat, als die Entente eingesehen hatte, daß sie einen Frieden ohne Rußland nicht schaffen kann und daß eine wirtschaftlich ruhige Entwicklung unter Ausschaltung des großen russischen Wirtschaftskomplexes unmöglich ist. Ohne jede politische Entschlossenheit, ohne eigene politische Ideen schleppt sich unsere Außenpolitik mühsam hinter der Entente-Politik her. An lächerlichen Sinnlosigkeiten, in großem Spielereien nationalstiftender und vor allem militärischer Natur ergeben sich die deutschen Politiker gegenüber der Entente, in großen politischen Fragen aber, in denen es mehr als das deutsche Schicksal, in denen es das Schicksal des Proletariats, der Weltwirtschaft, gilt, in diesen großen Fragen wagen sie nicht einen einzigen Schritt, ohne ängstlich auf das Jochen der Mundwinkel und die Miene der Entente-Mitglieder zu achten. Die deutsche Politik trägt die Schuld daran, daß Rußland nicht seit langem Frieden hat. Hätte die deutsche Regierung den Mut gefunden, der Sowjet-Regierung die Hand zur Verständigung zu reichen, so wäre Deutschlands außenpolitische Lage wieder in einer ganz anderen Position. Es hätte für sich die jetzt überall zum Durchbruch kommende Erkenntnis, daß ohne Rußland kein Europa ist, es hätte für sich die bessere politische Einsicht, die politische Entschlossenheit und den großen Zug der politischen Loyalität. Die geschäftliche Konsequenz und Notwendigkeit hätte die Entente-mächte gezwungen, dem Beispiel Deutschlands zu folgen und Rußland hätte seit mehr als einem Jahr den lang ersehnten Frieden.

Die deutsche Regierung hat nicht den Mut zu dieser Politik gefunden, so muß sie es heute mit ansehen, daß Deutschland in die zweite Linie gedrängt ist und daß ihre Politik abhängig geworden ist von dem Vorgehen der Entente. Heute weiß man im auswärtigen Amt sehr genau, daß es ohne Rußland überhaupt keine deutsche Politik der Zukunft gibt, daß die deutsche Wirtschaft ohne Rußland nicht zu bestehen vermag, daß die deutsche Wirtschaft ohne Rußland nicht zu bestehen vermag, daß die deutsche Wirtschaft ohne Rußland nicht zu bestehen vermag.

Wehr es auch nicht. Jeder Mut zu Taten fehlt im auswärtigen Amt. Zwar hat man längst durch den Verkehr mit Viktor Kopp praktische Erfahrungen darin gesammelt, daß die Dinge im Interesse der bolschewistischen Agitation lediglich Erwägungen im Interesse des deutschen Kapitalismus waren.

Gerade das auswärtige Amt war es, das sich in der letzten Zeit mehrfach in die Lage versetzt hat, einen Kampf als Vertreter der Verbündeten der reaktionären Presse in Schutz zu nehmen. Diese Dummheit aber der bolschewistischen Propaganda, die wir heute als sinnlos bezeichnet haben, kommt heute als ausschlaggebendes Moment der deutschen Politik wenigstens an den amtlichen Stellen nicht mehr in Frage, wohl aber bleibt es bei den Ministerialen in Bezug auf die Entente. Man mag nicht die sorgfältige Vorbereitung und Vorbereitungen über die Verständigung mit Rußland hinausgehen, weil man ängstlich auf den Verlust der englisch-russischen Verhandlungen schielt. Die selbstsanften diplomatischen Einwände werden geltend gemacht, um die angestellte deutsche Haltung zu entschuldigen. Rußland würde und sollte nicht mit Deutschland die wirtschaftlichen Beziehungen wieder herstellen, ohne seinen Verhandlungen mit England Schwierigkeiten zu bereiten. Auch Deutschland dürfte es nicht tun, um nicht das Druckmittel auf die Entente aus der Hand zu geben. Wir haben dieses doppelte Spiel von jeher beurteilt. Wir wünschen nicht, daß die Politik der Verständigung mit Rußland eine Veränderung der Entente darstellt, wir wünschen deshalb auch nicht, daß sie als Drohung gegenüber der Entente ausgespielt werde.

Auch hier kann nur große Klarheit und Offenheit und völlige Glaubwürdigkeit der deutschen Politik uns vorwärts bringen. Die deutsche Regierung muß ehrlich und in aller Offenheit ihren Willen in Bezug auf die Wiederherstellung der wirtschaftlichen Beziehungen zu Rußland kundgeben. Durch eine solche Willensäußerung werden alle diplomatischen Kniffe der Entente-Politik durchkreuzt werden und auch diese werden gezwungen sein, endlich ihr doppeltes Spiel in den englisch-russischen Verhandlungen aufzugeben und sich endlich mit der wirtschaftlichen Verständigung zwischen Deutschland und Rußland zu befassen. Ob die deutsche Politik weiter den Weg der zwei Fronten, rechnet man auch heute noch, wenn auch noch so geheim und vorzüglich in Deutschland mit einer Internationalen Umwälzung in Rußland, so wird dadurch nur neue Vergiftung tomohl der deutschen Beziehungen zu Rußland als auch derjenigen der Entente zum russischen Reich erteilen werden. Wenn die deutsche Regierung will, so werden die Tage in Spa ihr Gelegenheit geben, auch das russische Problem zu lösen und sich das Verdienst zu erwerben, nicht nur Rußland, sondern auch Europa den Frieden und der Welt die Möglichkeit neuen wirtschaftlichen Aufbaus gegeben zu haben.

Hilfsvereine
Arbeiterverband, Halle.
Branchenversammlungen.
Modell- und Fabriktschier:
 Dienstag, 6. Juli, abends 7 1/2 Uhr,
 in der Erholung, Martinsberg 6.
Stellmacher und Fahrzeughändler:
 Mittwoch, den 7. Juli, nachm. 4 1/2 Uhr,
 in der Erholung, Martinsberg 6.
Maschinen- und Sägerarbeiter:
 Donnerstag, den 8. Juli, abends 7 1/2 Uhr,
 in der Erholung, Martinsberg 6.
Bürsten- und Pinselarbeiter:
 Freitag, den 9. Juli, abends 7 1/2 Uhr,
 in der Erholung, Martinsberg 6.
 Freitag, den 9. Juli, abends 7 Uhr,
 im Konzerthaus, Karstr. 14:
Sitzung
 der gesamten Verbandsfunktionäre u. Betriebsräte.
 Dienstag, den 13. Juli, abends 7 Uhr,
 im Volkspark, Burgstr. 27:
Gr. allgem. Mitglieder-Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Die Katastrophe in der Holzindustrie.
 2. Betriebsräte und Gewerkschaften.
 3. Abschreibung vom 2. Quartal 1920.
 4. Innere und äußere Verbandsfragen.

Zu allen Versammlungen erwarten wir pünktliches und vollständiges Erscheinen der Mitglieder.
 Der Gesamtkollektionsrat zur Mitteilung, daß sich unser Verbandsbureau ab 1. Juli, Harz 42/4 III, Zimmer 29/30 befindet.
 2052 **Die Ortsverwaltung.**

Konsum-Verein Weinböhla.
 Die Markenabgabe für das Geschäftsjahr 1919/20 (alte Marken) erfolgt in der Zeit vom 1.-15. Juli in den Verkaufsstellen während der Geschäftszeit. Die Mitgliedsbücher sind gleichzeitig mitzugeben. *854

Ärztliche Befundnachrichtungen.
 Städt. Halle.
 in der Zahnklinik am Dienstag, den 6. Juli 1920, Jagellien zum Einzahlung mit den Nummern 65 001-67000, vormittags von 8-12, und die Inhaber der Nummern 67001-70000, nachmittags von 2-6 Uhr. Es werden an jede Person ein Ganzes und 70 St. zum Preise von 60 Pf. abgegeben.
 Städtischer Verkauf von konfektierter Milch, Erdbeeren und Reis
 in der Salzmühle am Dienstag, den 6. Juli 1920, Jagellien zum Einzahlung werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 1001-13500, vormittags von 8-12, und die Inhaber der Nummern 13501-18000, nachmittags von 2-6 Uhr. Gegen Vorlage des Lebensmittelscheines können an jede Person eines Haushaltes 1 Maß konfektierter Milch zum Preise von 4 Mk. und 1 Maß Reis zum Preise von 4 Mk. und 1/2 Maß Reis zum Preise von 3 Mk. für das halbe Pfund abgegeben werden. Gesundheitlich ist es umwandertes Lebensmittelscheine erhalten das halbe Pfund Reis zum Preise von 2,50 Mk.
 Milchkartensangabe für Kranke, kessende Frauen und alte Leute über 70 Jahre.
 Die Erneuerung der auf Grund ärztlicher Zeugnisse ausgetauschten Milchkarten, sowie derjenigen für alte Leute und kessende Frauen erfolgt am Mittwoch, den 7. Juli, abends 7 Uhr, im Stadteroberungsamt, Marktplatz 22, im Saal (Arbeitsaufbereitung). Bei der Erneuerung der Milchkarten sind vorzulegen: a) der Lebensmittelschein des Hauses, dem der Versorgungsbescheinigung angehängt, b) der Stammbild der alten Milchkarte. Kessende Frauen haben außerdem, sofern sie bisher nicht schon im Besitze eines Milchkartens waren, eine Befähigung des Hauses oder einer zur Ausübung des Bekanntheitsgebietes ausgefallenen Bekannte, das Schwangerschaftsdatum in den letzten drei Monaten beizubringen. Die Ausgabe der Milchkarten erfolgt nach folgender Ordnung: I. Personen, deren Familienname beginnt mit den Buchstaben: A-D am Mittwoch, den 7. Juli, E-G am Donnerstag, den 8. Juli, H-I am Freitag, den 9. Juli, J-K am Sonnabend, den 10. Juli, L-O am Montag, den 12. Juli, P-R am Dienstag, den 13. Juli, S-S am Mittwoch, den 14. Juli, T-Z am Donnerstag, den 15. Juli 1920. Die Erneuerung der Milchkarte für Kranke findet nicht statt, wenn die Militärärztebescheinigung des Krankheitszustandes abgelaufen ist. Von den unbefähigten Personen werden mit Rücksicht auf die Erneuerung der Milchkarten nicht mehr entgegengenommen. Falls die Erneuerung an der oben genannten Stelle abgelehnt wird, sind Anträge auf Weitergabe der Karte, welche dem Leiter des Stadteroberungsamtes, Amt I, zu stellen. Milchkarten auf Grund der in letzter Zeit überreichten Zeugnisse werden, falls eine Ausstellung an die leitenden oder stellvertretenden Leitenden der Stelle ausgemacht, vielmehr erachtet wegen Abholung besondere Benachrichtigung. Die Erneuerung der Milchkarten für Kranke und kessende Frauen erfolgt vom Montag, den 12. Juli 1920 ab, Es geht die Karte nach besondere Benachrichtigung.

Der Verkauf von Quark
 erfolgt am Dienstag, den 6. Juli 1920, auf den Markt 30 für die eingetragenen Kunden bei den Milchhändlern Göttinger, Göttinger 41, Berger, Göttinger 6, Böttcher, Weidinger 30, den Milchhändlern Berger, Volkammer 35, Stein, Spitze 8 und den Milchereibesitzer Egerle, Rud. Danm. 39. Auf jeden Abnehmer 1 Maß Quark zum Preise von 1,28 Mk. abgegeben. Die abgetrennten Abfälle sind bis Donnerstag, den 8. Juli, abzugeben.

Freiwilliger Verkauf von vorkonfektierter dänischer Milch.
 Es wird darauf hingewiesen, daß bei den zum Ausschauk auf solcher Milch, die auch in dieser Woche vorkonfektierter Milch freibleibig zum Verkauf kommt. Der Preis für 1 Pfund beträgt 4 Mk. (vier Mark).

R. B. Morgen, Dienstag, 6. Juli,
abends 7 Uhr, im Volkspark.
R. P. - Vorstandsmitglieder
Funktionäre der Partei
Vorstände der Gewerkschaften
Die Mitglieder des Gewerkschaftsartells
Die Obleute der Betriebsräte sämtlicher Betriebe
 morgen, Dienstag, abends 8 Uhr, im Volkspark (Restaurant-Saal), Burgstr. 27:
Gemeinsame Versammlung.
 Tagesordnung:
 2089
Besprechung über die wirtschaftliche Lage.
 Der Besuch aller Geladenen ist zwingende Notwendigkeit.
 Der Vorstand des Gewerkschaftsartells.
 Der Vorstand des Sozialdem. Vereins f. Halle-Saalkr. (USPD.)

Öffentl. Versammlungen
Großhugel.
 Dienstag, den 6. Juli, abends 8 Uhr, im Gasthof Sidesteff.
Wettin.
 Mittwoch, 7. Juli, abds. 8 Uhr, im Gasthaus z. Kleinen Schmelzerling.
Dölan.
 Donnerstag, den 8. Juli, abends 8 Uhr, im Gasthaus Dierste.
 Tagesordnung in den Versammlungen:
Wohnungsnot. - 10 Prozent. Steuerabzug.
Warum treten wir nicht in die Regierung ein?
 Redner: Genosin Krüger und Genosse Krauscher.
 Arbeiter! Werbet für guten Versammlungsbesuch.
 Der Vorstand des Gewerkschaftsartells. 2081
 Der Vorstand d. Sozialdem. Vereins f. Halle-Saalkr. (USPD.)

Deutscher Bauarbeiterverband.
Bezirksverein Halle.
 Mittwoch, den 7. Juli, nachmittags 5 Uhr, im Volkspark (Restaurantsaal):
Mitglieder-Versammlung
 Tagesordnung:
 1. Die Verhandlungen vor dem Haupttarifamt in Berlin.
 2. Das Ergebnis der Verhandlung mit dem Arbeitgeber-Verein.
 3. Gemeinwirtschaftliche Angelegenheiten. 2083
 Das Erscheinen aller Kollegen ist erforderlich.
 Die Ortsverwaltung.

Ansichts-Postkarten.
 empfiehlt
Die Volks-Buchhandlung,
 Delitzsch.

Städtischer Lebensmittelverkauf.
 Butter, den 25. d. M., 40 Gramm für 1,25 Mk. Guterhochen kommt noch in den Verkaufsstellen vorhanden, markent. Käse, käufliche markent. Speckbänken: 1,80 Mk. Viktorien: 2,50 Mk. das Pfund in den bekannten Verkaufsstellen. Krankebrot 325 Gr. f. 98 Pf. f. Kinder und Kranke auf Weißbrotkarten bei Frohne, Güte, Seuling und Wöhl, Halle-Str. 4. Kartoffeln für die 19. und 20. Woche in 6 Pfund, das Pfund für 20 Pf. können auf einmal entnommen werden. Margarine vom Dienstag, den 6. d. M., ab auf Butterkarten der 25. Woche in 150 Gramm für 3 Mk. Nährmittel für Kinder, Kranke und Verletzte über 70 Jahre auf Weißbrotkarten wöchentlich je 1 Pfund Salzmehl, das Pfund für 2 Mk. oder 1 Pfund Eierflocken für 2,10 Mk. das Pfund oder 1 Pfund Dörrfleisch das Pfund für 1,80 Mk. in den bekannten Bäckereien.
 * 854
 Der Magistrat.

Bitterfeld.
 Die Ausgabe der Futterkarten erfolgt am Dienstag, den 6. Juli, von 8-12 Uhr die Besuche 1-3, von 2-5 Uhr die Besuche 4-6; Mittwoch, den 7. Juli, von 8-12 Uhr die Besuche 6-8, von 2-5 Uhr die Besuche 9-10 im Dörlingchen Konzeptsaal (Ritterstraße 67) gegen Vorlegung der Brotkarte.
 Bitterfeld, den 3. Juli 1920.
 Der Magistrat. Schmidt. 2066

Stibergglänzend
 wird jeder Ofen bei Verwendung von
Kosak
 - Staubfreier Ofenglanz -
 Kleinsten Hersteller:
 Carl Göttinger, Göttingen (Wärzburg).
 Vertreter: Oberweis & Co., Halle (Saale), Talamstr. 2.
 Schutzmarke
 Gr. Ulrichstr. 51. Fernruf 4681.
 Erstaufführung:
Hilde Wolter
 Die Sensation der modernen Spielfilme!
Büßer der Leidenschaft.
 Die Geschichte einer Liebe in 5 Akten.
 Vorführung: 4.50 6.50 9.00.
 Hierzu:
Karlchen, das verliebte Schneiderlein.
 Lustspiel in 3 Akten.
 2087
 Wocheantags auf allen Plätzen bis 5 Uhr nachmittags kleine Preise bei vollem Programm!
 Einlaß 60 Pf., Beginn 4 Uhr. Letzte Vorstellung, 6.15 Uhr.

Licht & Spiele
 Gr. Ulrichstr. 51. Fernruf 4681.
Erstaufführung:
Hilde Wolter
 Die Sensation der modernen Spielfilme!
Büßer der Leidenschaft.
 Die Geschichte einer Liebe in 5 Akten.
 Vorführung: 4.50 6.50 9.00.
 Hierzu:
Karlchen, das verliebte Schneiderlein.
 Lustspiel in 3 Akten.
 2087
 Wocheantags auf allen Plätzen bis 5 Uhr nachmittags kleine Preise bei vollem Programm!
 Einlaß 60 Pf., Beginn 4 Uhr. Letzte Vorstellung, 6.15 Uhr.

UT
 Leipzig Straße 88. Alte Promenade 11a.
 Fernruf 1294. Fernruf 5789.
Nero,
 Das einsame Wrack.
 Der größte Sensationell (6-Akte) Gegenwart der Zeit des Verfalls des römisch Kaiserreiches. Unnachahmliche Prachtentfaltung in den einzelnen Bildern. Ein Film mit über 6000 Mitwirkenden in acht glanzvoll inszenierten Akten mit riesenhafte Dekorationen.
 Nachgesehenlich. Überlieferungen bearbeitet von Dr. L. Marchese.
 Harry Liedtke, Leo Hohl.
 Vorführung: 4.00 6.00 8.20.
 Beginn 4 Uhr. Beginn 4 Uhr.
 Wocheantags bis 5 Uhr kleine Preise bei vollem Programm.

Kaiser-Wilhelms-Halle.
 Dienstag:
Grosser Sportball.
Zoo. Zoo.
 Montag, den 5., und Dienstag, den 6. Juli, von nachmittags 2 Uhr an:
Großes Volksfest.

Zentralverband d. Maschinisten und Heizer, sowie Berufsvereine Deutschlands. Zahlstelle Halle (Saale).
 Dienstag, den 6. Juli, abends 6 1/2 Uhr, im Volkspark (Kolonnade), Burgstr. 27:
Mitglieder - Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Bericht über verschiedene Lohnverhandlungen.
 2. Stellungnahme zur Betriebsratsfrage.
 3. Verschiedenes.
 Wir ersuchen unsere Kollegen vollständig in dieser Versammlung zu erscheinen, keiner darf fehlen.
 2078 **Die Ortsverwaltung.**

Apollo-Theater.
 Taglich abds. 8 Uhr
 Gastspiel des Kliner Metropol-Theaters.
Grigri.
 Operette in 3 Akten von Paul Linke mit Karl Waterbrink, Ward Janowitz, Joseph Walbrück in den Hauptrollen. 2088 Vorverkauf 9.-u.a. 1920

Stadttheater
 Dienstag, den 6. Juli, abds. 8, Ende nach 11 Uhr.
 Die
 Meisterlieder von Nürnberg.
 2077
 Ab 10 nach im Flügeltheater.
Reeller Einkauf
 aller Felle und Häute
 durch die
Fellannahmestelle
 Halle (Saale),
 Henriettenstr. 31.

Kleiderfräulein.
 Kleider, Hütschäfte, müßigen Kleiderstoffe, Spiegel, Gläser, Fächer, Betten, Rädermöbel, verkauft billig 2089

Max Jungholtz
 Müßelgeschäft, Albrechtstraße 37.
 Empfehlen zur Anschaffung:
 N. Lomax.
Die nächsten Aufgaben der Sowjet-Macht.
 Preis 1,20 Mk. Porto 20 Pf.
 Leo N. Trotsky, Der Krieg in die International. Preis 1,80 Mk. Porto 20 Pf.
 H. Bernauer, Der bolschewistische Staat. Preis 2,20 Mk. Porto 40 Pf.
 Zu beziehen durch die **Volks-Buchhandlung** Harz 42/44.

Leitfaden
 für Gemeinde- und Amtsversteher
 Ein Wegweiser für den Amtler
 2. erweiterte Auflage
 Herausgegeben von der Parteiorganisation oder direkt v. Reichssekretariat U.S.P. Halle, Harz 42/44, Z. 33.
 Volksbuchhandlung, der Expedition d. Blätter oder deren Austräger sowie durch die Parteiorganisation oder direkt v. Reichssekretariat U.S.P. Halle, Harz 42/44, Z. 33.

Haarwunden
 Für eine Oberflächliche Haarwunde sofort ab 1. August ein oberflächliche Haarwunden
 gelücht. Methoden im Buch erleben Wirklichkeit 20.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 5. Juli 1920.

Bezirksfängerfest des Arbeiter-Sängerbundes.

Dem wolkenlosen, blauen Himmel leuchtete die Sonne herab und große Strahlen aus über eine festlich getimmte, erwartungsvolle Menge, die im Garten und in den Räumen des Volksparkes am Sonntagmorgen zusammenkam...

Am Sonntagmorgen hatten sich die hiesige Sängerbund- und die bereits auswärts existierenden Vereine in den unteren Räumen des Volksparkes zu einem Sommerabend eingeladen...

Am Sonntag ging es dann mit frischen Kräfte aus dem Volkspark zum Saalkreis, um den Festabend im Saalkreis zu feiern...

Die hiesige Sängerbund- und die bereits auswärts existierenden Vereine in den unteren Räumen des Volksparkes zu einem Sommerabend eingeladen...

Die hiesige Sängerbund- und die bereits auswärts existierenden Vereine in den unteren Räumen des Volksparkes zu einem Sommerabend eingeladen...

Gegen den 10%igen Steuerabzug — für eine höhere Löhnhöhe.

Demokratie der Salzhallen Kaszernen.

Die wahlberechtigte Steuerpolitik der Regierung, die belohnend kommt durch den 10%igen Steuerabzug vom Lohn zum Ausdruck...

Die wahlberechtigte Steuerpolitik der Regierung, die belohnend kommt durch den 10%igen Steuerabzug vom Lohn zum Ausdruck...

Die wahlberechtigte Steuerpolitik der Regierung, die belohnend kommt durch den 10%igen Steuerabzug vom Lohn zum Ausdruck...

Woll, soll den noch in den Kaszernen liegenden Kriegsgewehre!

„Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“ „Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“

„Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“ „Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“

„Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“ „Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“

„Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“ „Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“

„Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“ „Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“

„Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“ „Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“

„Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“ „Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“

„Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“ „Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“

„Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“ „Kaszerneinhaber der Reichswehr erhalten 1% Wollwachs.“

Wollwachs. Die Vereinfachung des Zahlungsverkehrs, die durch bargeldlose Überweisung erzielt werden kann...

Wollwachs. Die Vereinfachung des Zahlungsverkehrs, die durch bargeldlose Überweisung erzielt werden kann...

Wollwachs. Die Vereinfachung des Zahlungsverkehrs, die durch bargeldlose Überweisung erzielt werden kann...

Wollwachs. Die Vereinfachung des Zahlungsverkehrs, die durch bargeldlose Überweisung erzielt werden kann...

Wollwachs. Die Vereinfachung des Zahlungsverkehrs, die durch bargeldlose Überweisung erzielt werden kann...

Wollwachs. Die Vereinfachung des Zahlungsverkehrs, die durch bargeldlose Überweisung erzielt werden kann...

Wollwachs. Die Vereinfachung des Zahlungsverkehrs, die durch bargeldlose Überweisung erzielt werden kann...

Wollwachs. Die Vereinfachung des Zahlungsverkehrs, die durch bargeldlose Überweisung erzielt werden kann...

Wollwachs. Die Vereinfachung des Zahlungsverkehrs, die durch bargeldlose Überweisung erzielt werden kann...

...entweder ...

Die dem Arbeiter-Samariterbunde angehörenden Kolonnen ...

Aus der Provinz. Gegen den Steuerabzug! Arbeiter, Parteigenossen!

In geballten Kundgebungen hat die Arbeiterschaft des Bezirkes ...

Die unabhängige Sozialdemokratische Partei, die Vertreterin ...

Der Reicher Landfriedensbruchprozess.

Der größte Prozess, der wohl je in Raumburg verhandelt ...

...Staatsanwalt hatte für den ...

Die Urteilsverhandlung ...

Genosse Dr. Wertmeister Landrat von Schleusingen.

Die Vertagung des Landratspräsidiums in Schleusingen ...

Aus dem Kreise Sangerhausen-Chartaeburga.

Wir erlauben die Vorstände der Ortsvereine, soweit sie die ...

Sangerhausen. Verkauf von Futter und Gama ...

Wittenern. Preisregulierungen. Die heftige ...

...müssen ...

Der Freitag des Kreises Schwelm ...

Au die Vertauensklärung, die Herr Junge in jedem ...

Der Vorstand der U.S.P.

Der Vorstand der U.S.P. ...

...Anmeldung für ...

Meiner verehrten Kundschaft zur ...

Franz Kopf sen., Fleischermeister.

Franz Kopf jun., Fleischermeister.

Chesterfield mit Nebo halt u. halb ...

Zigaretten und echten Nordindischer ...

Anzeigen-Annahmeschluss 9 Uhr vormittags! Wir bitten unsere verehrl. Inserenten, dies zu beachten, da später aufgegebene Anzeigen erst in der Nummer des nächsten Tages Aufnahme finden. Der Verlag des Volksblattes.

Alle Mode-Zeitungen Alle Parteischriften Volksbuchhandlung. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt